Unsere Partnerschaft zur Moravian Church im District Overberg in Südafrika

Die Johannesgemeinde versteht sich als offene Kirche. Damit ist nicht nur die Kirchentür gemeint, sondern vielmehr auch unser christlich bestimmter Blick nach außen: In unsere Stadt, unser Land und auch darüber hinaus. „Wir verstehen uns als Teil der weltweiten Kirche“, so haben wir es in unserer Zielvereinbarung zur Visitation 2018 festgehalten und dabei unsere Offenheit für neue, interkulturelle Elemente in unserem Gemeindeleben bekundet. Noch im selben Jahr erfuhren wir über das Partnerschaftsnetzwerk der Badischen Landeskirche, die Evangelische Mission in Solidarität (ems), dass die dort ebenfalls angegliederte Moravian Church in Südafrika (MCSA) einen Kontakt zu einer Partnergemeinde sucht – und zwar für deren Bezirk Overberg. Wir erlebten dann bereits im November einen Besuch von deren Kirchenpräsidenten Godfrey Cunningham in unserem Gottesdienst.

Vorstellung unserer Partnerschaft mit der Moravian Church in Südafrika (MCSA)

Historie MCSA

Im Jahr 1737 eröffnete Georg Schmidt aus Herrnhut die erste christliche Missionarsstation in Südafrika. 1792 wurde in Genadendal von Herrnhutern die erste Moravian Church Gemeinde gegründet. Die Herrnhuter Brüder-Unität (Moravian Church) hat heute mehr als 1 Mio. Mitglieder weltweit. Sie entwickelte sich im Jahr 1457 aus der böhmischen Reformation und ist stark vom Calvinismus und dem lutherischen Protestantismus geprägt.

Die Herrnhuter Brüdergemeine ist überkonfessionell und in Deutschland der evangelischen Kirche (EKD) angegliedert. Die ehemaligen „Missionskirchen“ in vielen Teilen der Welt haben sich mit den früheren deutschen Missionsgesellschaften zu Partnerorganisationen zusammengeschlossen, „auf Augenhöhe“. In diesem Fall ist es die Evangelische Mission in Solidarität: https://www.ems-online.org

Unser Partner, die MCSA im Bezirk Overberg

Die Johannesgemeinde Ettlingen hat seit 2019 eine Partnerschaft in der Provinz Westkap im Bezirk Overberg mit den folgenden vier Gemeinden: Elim, Genadendal, Groenland und Hemel-en-Aarde. Diese Gemeinden vereinen zusammen rund 3500 Gemeindeglieder auf sich. Der Präsident der MCSA ist Godfrey Cunningham, seine Frau Lesinda ist Pfarrerin und leitet u.a. auch das Elim Home. Beide waren bereits bei uns in Ettlingen zu Gast. Die MCSA engagiert sich stark in der Jugendarbeit. Erfreulich zu sehen, dass gerade in dieser schweren Zeit ein starker Zulauf junger Menschen zu verzeichnen ist. Ferner spielt Musik etwa in Form von Chören oder Posaunenchören eine große Rolle im Gemeindeleben.

Diakonische Arbeit der Moravian Church of South Africa

Das Elim Home ist eine Einrichtung für farbige Kinder und Jugendliche mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen. Die Kinder werden dort gefördert und finden zugleich auch einen Platz zum Leben. Gegründet wurde es 1963 in der Ortschaft Elim und ist eine der sehr wenigen Zentren dieser Art in der Westkap-Region in Südafrika. Es steht unter der Leitung von Lesinda Cunningham.